Namslauer Kreisblatt.

№ 31. 1875.

Donnerstag, den 5. August.

Amtliche Bekanntmachungen.

№ 267] Namslau, den 2. August 1875.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Landraths Salice Contessa vom 29. v. Mts. (Kreisbl. Stück 30) bringe ich hiermit zur Kenntniß des Kreises, daß ich vom heutigen Tage ab die Verwaltung des Landraths-Amtes hierselbst übernommen habe.

Der Kreis-Deputirte. v. Ohlen.

№ 268] Breslau, den 27. Juli 1875.
Berlin, den 18. Juli. 1875.

Ober-Präsidium der Provinz Schlesien. 5902.

Indem ich Ew. Hochwohlgeboren anbei eine, von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ressortmäßig hierher abgegebene Beschwerde des Standesamtes der Stadt Posen vom 22. April d. J. ergebenst übersende, bemerke ich, im Einverständnisse mit dem Herrn Justiz-Minister, daß, mit Rücksicht auf den § 11 der zum Reichsgesetze vom 6. Februar cr. unterm 22. Juni d. J. ergangenen, im Centralblatte für das Deutsche Reich Seite 386 publicirten Ausführungs-Verordnung, allerdings auch den Geistlichen in Preußen und zwar noch unter der Herrschaft des Preußischen Gesetzes vom 9. März pr. die gebührenfreie Einsichtnahme der Standesregister nicht versagt werden kann. Die Einsichtnahme, welche sich aber lediglich auf die Standesregister, nicht etwa auf die Sammelaften, erstrecken darf, ist übrigens nur den Geistlichen, nicht aber anderen beliebig von denselben gewählten Bevollmächtigten, zu gestatten.

Ew. Hochwohlgeboren wollen hiernach das gedachte Standesamt gefälligst anderweit, mit Bescheid versehen und die oben ausgesprochenen Grundsätze auch den übrigen Standesbeamten der Provinz zur Nachachtung mittheilen.

Der Minister des Innern. Im Auftrage. gez. Ribbeck.

An den Königl. Ober-Präsidenten Herrn Guenther Hochwohlgeboren zu Posen.

Abschrift hiervon theile ich zur gefälligen Kenntnißahme und weiteren Mittheilung an die Standesbeamten ergebenst mit.

gez. Graf Arnim.

An sämmtliche Herren Landräthe der Provinz, die Königlichen Regierungen hier, Liegnitz und Oppeln, den Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt, sowie die Magisträte zu Liegnitz und Görlitz.

Namslau, den 2. August 1875.

Vorstehender Erlaß wird hiermit den Herren Standesbeamten zur Nachachtung mitgetheilt.

№ 269] **Den Remonte-Ankauf pro 1875 betreffend.**

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren sind im Bereich der Königlichen Regierung zu Breslau für dieses Jahr nachstehende, Morgens acht Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 9. August in Namslau,		**den 17. August in Striegau.**	
„ 12. „ „ **Brieg,**		„ 19. „ „ **Neumarkt,**	
„ 13. „ „ **Strehlen,**		„ 20. „ „ **Wohlau,**	
„ 14. „ „ **Nimptsch,**		„ 21. „ „ **Steinau.**	
„ 16. „ „ **Schweidnitz.**			

Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind von dem Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Nebenkosten zurückzunehmen, auch sind Krippensetzer vom Ankauf ausgeschlossen. Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütigung mitzugeben.

Berlin, den 1. März 1875. **Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.**

Indem wir vorstehenden Erlaß zur Kenntniß des pferdezüchtenden Publikums bringen, machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß der Remonte-Ankaufs-Commission auch gut gezogene,

fehlerfreie und zur Zucht geeignet erscheinende junge Hengste, die jedoch nicht unter drei Jahre alt sein dürfen, zur vorläufigen Besichtigung vorgeführt werden können, da höheren Orts beabsichtigt wird, auch fernerhin zur Deckung des Remontebedarfs der Königlichen Landgestüte an Beschälern geeignete junge Hengste von Privatzüchtern im Lande ankaufen zu lassen.

Breslau, den 24. April 1875. **Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.**

Namslau, den 4. Mai 1875.

Vorstehende Amtsblatt-Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

№ 270] Namslau, den 2. August 1875.

An Kopialien-Entschädigung sind für die dem Königl. statistischen Bureau in Berlin eingereichten und vorschriftsmäßig ausgefüllten Zählkarten über Geburten ꝛc. pro I. Quartal cr. nachstehend angegebene Beträge zur Zahlung auf die Kreis-Steuer-Kasse hierselbst angewiesen und zwar erhalten die Standesämter

				Mk. Pf.					Mk. Pf.
1. Bankwitz	für	47	Zählkarten	1. 41	10. Reichthal	für	48	Zählkarten	1. 44
2. Buchelsdorf . . .	„	42	„	1. 26	11. Hönigern	„	34	„	1. 02
3. Gr.-Butschkau . .	„	35	„	1. 05	12. Schmograu . . .	„	45	„	1. 35
4. Dammer	„	26	„	— 78	13. Städtel	„	20	„	— 60
5. Droschkau	„	51	„	1. 53	14. Gr.-Steinersdorf	„	29	„	— 87
6. Nassadel	„	48	„	1. 44	15. Strehlitz I. . . .	„	37	„	1. 11
7. Krickau	„	37	„	1. 11	16. Ober-Wilkau . .	„	28	„	— 84
8. Namslau	„	112	„	3. 36	17. Poln.-Marchwitz	„	39	„	1. 17
9. Dziedzitz	„	35	„	1. 05	18. Kl.-Hennersdorf	„	—	„	— —

Die betreffenden Herren Standesbeamten setze ich hiervon Behufs Erhebung der angewiesenen Geldbeträge in Kenntniß.

№ 271] Namslau, den 3. August 1875.

Während der Abwesenheit des Amtsvorstehers, Königl. Amtsrathes Herrn Hildebrandt aus dem Amtsbezirk Skorischau bis zum 9. d. Mts. wird dessen Stellvertreter Herr Paul Hildebrandt in Carlshof die Geschäfte dieses Amtsbezirks führen.

№ 272] Namslau, den 2. August 1875.

Der Stellenbesitzer Carl Rossa in Herzberg ist als Schöffe dortselbst vereidigt worden.

№ 273] Namslau, den 4. August 1875.

Nachweis der im Monat Juli 1875 aus dem Kreis-Krankenhause entlassenen Personen.

1. Paul Bartun, Kutscher aus Jacobsdorf, am 10. Juni auf Antrag des Dominiums aufgenommen, am 7. Juli entlassen, 28 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 24 Sgr. Verpflegungskosten.
2. Franz Pytelleck, Knecht aus Strehlitz, am 1. Juli auf Antrag des Brotherrn aufgenommen, am 8. Juli entlassen, 8 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 24 Sgr. Verpflegungskosten.
3. Johann Selasny, Knecht aus Strehlitz, am 1. Juli auf Antrag des Brotherrn aufgenommen, am 8. Juli entlassen, 8 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 24 Sgr. Verpflegungskosten.
4. Christian Mertha, Knecht aus Wind.-Marchwitz, am 9. Juli auf Antrag des Dominiums aufgenommen, am 17. Juli entlassen, 9 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 27 Sgr. Verpflegungskosten.
5. Johanna Bieber, Magd aus Glausche, am 6. Juli auf Antrag des Ortsgerichts aufgenommen, am 22. Juli entlassen, 17 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 1 Thlr. 21 Sgr. Verpflegungskosten.
6. Susanna Korniezka, Magd aus Wilkau, am 31. Mai auf Antrag des Brotherrn aufgenommen, am 24. Juli entlassen, 55 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 5 Thlr. 15 Sgr. Verpflegungstage.
7. Johanna Himmleben, Magd aus Wilkau, am 31. Mai auf Antrag des Brotherrn aufgenommen, am 25. Juli entlassen, 56 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 5 Thlr. 18 Sgr. Verpflegungskosten.
8. Susanna Broda, Magd aus Kaulwitz, am 29. Juni auf Antrag des Dominiums aufgenommen, am 25. Juli entlassen, 27 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 21 Sgr. Verpflegungskosten.
9. Susanna Fiebig, Knechtsfrau aus Lorzendorf, am 1. Juli auf Antrag des Dominiums aufgenommen, am 29. Juli entlassen, 29 Verpflegungstage, à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 27 Sgr. Verpflegungskosten.

Die hierbei bestimmten Verpflegungskosten sind bis zum **20.** k. M. an die Kreis-Communal-Kasse bestimmt einzuzahlen, widrigenfalls deren executivische Einziehung erfolgen müßte.

Der Königl. Landrath. Salice Contessa.

Brieg, den **31.** Juli 1875.

In Striegau ist eine Polizei-Sergeanten-Stelle vacant. Jährliches Gehalt 840 Mark.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Steckbrief.

Der Knecht Paul Burchardt aus Bralin, Kreis Poln.-Wartenberg, ist wegen Diebstahls zu verhaften und an das Königliche Kreis-Gericht zu Poln.-Wartenberg abzuliefern.

Signalement. Alter: 16 Jahr, Größe: mittel, Haare: dunkelblond, Sprache: deutsch und polnisch, Geburtsort: Bralin.

Oels, den **31.** Juli 1875. **Der Königliche Staats-Anwalt.**

Bekanntmachung.

Die Marianne Guczi aus Krotoschin, welche wegen Diebstahls Seitens der Kgl. Kreisgerichts-Commission Wansen steckbrieflich verfolgt wird, hat sich eines neuen Diebstahls schuldig gemacht, indem sie dem Gastwirth Schmidt zu Chursangwitz folgende Sachen: ein braunes Frauen-

kleid, ein blaues Frauenkleid, ein braunes Frauenkleid mit Veilchenblumen, ein braunes und ein schwarzes Frauenjaquet, drei wollene Umschlagetücher, wovon das eine mit weißem Spiegel und rothen Blumen, das andere mit braunem Spiegel und rothen und grünen Blumen, das dritte ganz schwarz, eine schwarzseidene Mantille mit Sammetbesatz, einen rothgegitterten Mullrock, einen blaugegitterten Mullrock, einen rothgegitterten Frauenunterrock mit grüner Kante, einen weißkattunen Rock mit Blumen, einen weißen ausgebogten Unterrock, einen grauen Mirlisterrock, eine rothwollene Bettdecke, ein weißes fünfelliges Tischtuch, ein kleines weißes Tischtuch, einen schwarzen Mannsrock, ein paar braune Hosen mit einem dunklen Streifen, eine graue Mädchenjacke mit blauem Besatz, eine große schwarzseidene Kapotte, einen weißen Kinderstrohhut und einen wattirten rothen Unterrock in der Nacht zum 18. Juli cr. entwendet hat. Behufs Ermittelung der Sachen und Ergreifung der Diebin wird dies hiermit bekannt gemacht. Vor Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Strehlen, den 22. Juli 1875.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß sämmtliche auf dem Krakauer Kämmerei-Vorwerk befindlichen Wege nicht mit verpachtet sind.

Um den Zweifel zu beheben, wem die Nutzung des auf diesen Wegen wachsenden Grases zusteht, wird bestimmt, daß, wo dieselben zwischen Wiesen- und Ackerparzellen hingehen, dem Pächter der Wiesenparzelle das auf dem Wege befindliche Gras gebührt, dem Pächter des Ackers jedoch das Recht, den Weg als Zugang zu seiner Parzelle zu benützen, vorbehalten bleibt.

Namslau, den 3. August 1875. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Promenadenbäume an der südlichen Stadtmauer, gegenüber der Besitzung des Schlossermeister Kraker, werden gegenwärtig von Kindern durch Werfen mit Steinen ꝛc. arg beschädigt.

Wir machen hierdurch die Eltern und Vormünder darauf aufmerksam, daß sie für jeden durch ihre Kinder und Pflegebefohlenen an den Bäumen verursachten Schaden verantwortlich sind und der gesetzlichen Strafe verfallen.

Namslau, den 29. Juli 1875. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Anordnungen der Königl. Regierung wird **Montag den 2. August d. J.** mit Aufnahme des Personenstandsregisters zum Zweck der Steuer-Veranlagung pro 1876 begonnen werden. Wir fordern die Einwohnerschaft auf, dem mit diesem Geschäft beauftragten Beamten alle erforderlichen Angaben mit Bereitwilligkeit und Ausführlichkeit zu machen, alle vorhandenen Personen genau anzugeben, auch insbesondere über den dermaligen Aufenthalt nur zeitweise abwesender oder verzogener Personen, wenn deren Abmeldung nicht bereits erfolgt sein sollte, Auskunft zu ertheilen.

Namslau, den 29. Juli 1875. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Zollpächter Carl Grund, Hebestelle Deutsch-Marchwitz, ist von der Gemeinde ermächtigt worden, den Weidefluß, sowie den Abschlags-Graben, soweit hiesiges Territorium geht, zu beaufsichtigen und etwaige wilde Fischer zu denunciren und bei dem betreffenden zuständigen Gericht zur Anzeige zu bringen.

Deutsch-Marchwitz, den 1. August 1875.

Der Gemeinde-Vorstand.

Anerkannt beste Nähmaschine der Welt.

Um auch den unbemittelten Familien zu ermöglichen, sich eine **„echt amerik. Original Howe Nähmaschine"** anzuschaffen, hat die Fabrik den Preis derselben bedeutend ermäßigt. Ich halte stets Lager dieser Maschinen und empfehle solche für Familien und Handwerker zu Fabrikpreisen. Gewähre 6 Jahr Garantie. Unterricht gratis. Abschlagszahlung nach Uebereinkommen.

M. J. Bermann. Namslau.

Tricotagen für Herren Militairs:

Hemden, Unterbeinkleider und Socken, empfiehlt das

Wäsche-Geschäft Schnitzer.

Namslau, vor dem Krakauer Thore, im Hause des Maschinenbauer Hrn. **Kintzer.**

☛ Empfehle eine Partie verschiedener **Kleiderstoffe, Kattun, Bettdecken** ꝛc., sowie mein **gut assortirtes Wäsche-, Weiß- und Strumpfwaaren-Lager.**

Schnitzer, Namslau, vor dem Krakauer Thore.

Landwirthsch. Beamten-Unterstützungs-Verein.

Versammlung: **Sonntag den 15. August Nachmittags 4 Uhr in Grimm's Hotel.**

Tagesordnung: Bericht des Delegirten über die General-Versammlung in Breslau; Zahlung der Beiträge pro II. Semester 1875.

Der Vorstand. v. Busse.

Namslauer Stuten- und Fohlen-Schau.

Die Herren Gemeinde-Vorsteher ersuche ich ganz ergebenst, nach der Beilage zum letzten Kreisblatt, bekannt zu machen, wo es noch nicht geschehen, daß die **Stuten- und Fohlen-Schau**

Sonnabend den 7. August cr. Vormittag 9 Uhr

in **Namslau** stattfindet und bei dem Vorhandensein von 300—400 Zuchtstuten im Kreise und der zur Prämiirung kommenden Ehrenpreise und Gelder eine recht zahlreiche Theilnahme erwartet wird. ***v. Busse.***

Einladung

der Mitglieder des Bockwindmühlen-Versicherungs-Vereins zu Neumarkt,

für die Regierungsbezirke **Breslau, Liegnitz** und **Oppeln**, sowie die Kreise **Kröben-Rawicz, Schildberg, Krotoschin** und **Adelnau** im Regierungsbezirk Posen,

1. gegen Beschädigung durch Feuer,
2. Umsturz durch Sturm, und
3. Zerstörung durch nicht zündende Blitze.

Die nach § 42 des Vereins-Statuts im Monat August alljährlich abzuhaltende General-Versammlung der Mitglieder ist auf

Montag den 30. August cr. Vormittags 10 Uhr,

in Baum's Hotel zum „Hohen Hause" zu Neumarkt,

anberaumt worden. Es werden hierzu die Herren Kreis-Aeltesten, sowie alle resp. Mitglieder des Vereins zu recht zahlreichem Erscheinen mit dem Bemerken eingeladen, daß nach § 41 a. a. O. des Statuts die Nichterschienenen an die Beschlüsse der Versammlung gebunden sind.

Zum Vortrage kommen: 1. der Verwaltungsbericht des XII. Jahrganges, 2. der Bericht der Vereins-Kassen-Verwaltung über Einnahme und Ausgabe und des nicht unbedeutenden Vereins-Vermögens, 3. Bericht der Vereins-Kassen-Curatoren, 4. Wahl der Kassen-Curatoren, und 5. einige Verwaltungs-Angelegenheiten.

Neumarkt, den 1. August 1875. Der Vereins-Vorstand.

Silesia, Verein chemischer Fabriken.

Wir empfehlen **unter Gehaltsgarantie** unsere **Düngerfabrikate: Superphosphate aus Spodium** (Knochenkohle), **Mejillones-**, resp. **Baker-Guano, Superphosphate** mit **Ammoniak** resp. **Stickstoff, Kali** ꝛc.,

Knochenmehl, gedämpft oder mit **Schwefelsäure präparirt** ꝛc.

Ebenso liefern wir **Chilisalpeter, Kalisalze, Peru-Guano**, roh und aufgeschlossen, **Ammoniak** ꝛc. und versenden Proben und Preiscourante auf Verlangen franco.

Bestellungen bitten wir zu richten:

entweder an unsere Adresse **hierher nach Ida- und Marienhütte bei Saarau,**
oder nach **Breslau** an unsere dortige **Zweigniederlassung**, Schweidnitzer Stadtgraben **12.**

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Partikulier Nogaitzig resp. dessen Erben haben, werden hiermit aufgefordert, **Sonnabend den 7. August** im **Pieczonka**'schen Gasthause **Mittag 12 Uhr** die Beträge gegen Quittung von mir in Empfang zu nehmen.

Sowade. **Carl Nogaitzig.**

☛ Eine junge, 7 Jahr alte **Fohlenstute** (Percheron) mit **Fohlen**, fehlerfrei, ist zu verkaufen oder gegen einen guten zupassenden **Wallach** umzutauschen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl.

Nebst Beilage.

Beilage zu No. 31 des „Namslauer Kreisblattes."
Donnerstag, den 5. August 1875.

Sichere Hülfe
für Bruch- und an Muttervorfall-Leidende.

Der Unterzeichnete beehrt sich allen **Bruch-** und an **Muttervorfall-Leidenden** hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe am

Mittwoch den 11. August im ersten Hotel zu Bernstadt,
Donnerstag den 12. August im Gasthof zur Krone in Namslau,
Freitag den 13. August im ersten Hotel zu Poln.-Wartenberg

mit den seit Jahren sich als praktisch bewährten **Bruchbändern ohne Feder**, sowie mit den so vielfach gerühmten **hypogastrischen Gürteln für Muttervorfälle** anwesend sein wird, und allen an diesen Uebeln Leidenden bereitwilligst Auskunft ertheilt.

☞ Ich ersuche gleichzeitig die Herren Aerzte, meine Apparate ansehen und prüfen zu wollen.

Weiterer Anpreisungen darf ich mich enthalten, da der bereits in hiesiger Gegend erzielte Erfolg solche überflüssig macht.

Achtungsvoll
Otto Bellmann, prakt. Bandagist
aus Ottensen bei Hamburg.

Nicht zu Uebersehen.

Montag den 9. d. M., Nachmittag 1 Uhr wird die hiesige Feuerarbeiter-Innung das Johanni-Quartal abhalten, wozu die betheiligten Herren Mitmeister mit dem Bemerken eingeladen werden, recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:
1. Besprechung wegen der Sterbekasse.
2. Wahl eines neuen Vorstandes.

Der Vorstand.

Das **Dom. Simmenau** bei Noldau, Kreis Creutzburg O/S., offerirt zur Saat

2000 Ctr. gesund eingebrachten Correns-Roggen

mit 1 Rm. über höchste Breslauer Marktnotiz pro 50 Kilogr. am Tage der Lieferung.

Dom. Riemberg
bei **Reichthal** offerirt
1000 Scheffel
Probsteier Saatroggen
vom 12. August ab. — 100 Kilo 10 Sgr. über höchste Breslauer Notiz

---

Herrmann Thiel's
Atelier für künstl. Zähne, Plombiren 2c.
befindet sich **Breslau, Junkernstraße 8.**

Die in meinem Atelier, nach anerkannt bester Methode angefertigten künstlichen Zähne erfreuen sich des größten Beifalls. Dieselben werden **schmerzlos** unter Garantie des Gutpassens eingesetzt, sehen **schön** und **naturgetreu** aus, erleichtern das **Sprechen** und sind zum **Kauen** vollständig brauchbar.

Ein Grabgitter,
von geschmiedetem Eisen, hat billig zu verkaufen
F. Sichla.

Offene Lehrer-Stelle.

Die zweite Lehrerstelle in Poln.-Würbitz, mit welcher neben freier Wohnung und Beheizung ein Einkommen von jährlich ca. 720 Mark verbunden, ist neu zu besetzen.

Bewerber wollen sich bei dem Local-Schul-Inspector Herrn Pastor Flicek hierselbst melden.

Das Patronats-Dominium.

☞ Eine im Creuzburger Kreise gut eingerichtete **Wirthschaft,** bestehend aus 40 Morgen Acker und 10 Morgen Wald, sowie das nöthige Inventar, ist veränderungshalber bald zu **verkaufen.**

Renten sind abgelöst, Auszug ruht nicht.

Das Nähere ist zu erfahren sub **H. 22365** durch die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Breslau.

Allein echter
Dr. Meyer'scher Magenbitter
von **Gebr. Hepner** in **Gleiwitz,** seit vielen Jahren als Hausmittel bewährt und erprobt, ist besonders gegen Appetitlosigkeit, Unverdaulichkeit, Uebelkeiten, verdorbenen und überladenen Magen, Diarrhoe etc. zu empfehlen.

Niederlage bei **Carl Kæding** in **Namslau.**

Göpel, Dreschmaschinen mit Strohschüttler u. Reinigung, **Hand-Dreschmaschinen,** ganz Schmiedeeisen, bester Construction liefert unter Garantie
O. Rœder & P. Ressler, Breslau,
Fabrik und Lager sämmtlicher landw. Masch. Sternstr. 5. Comtoir Zwingerplatz 2. General-Agentur der Burdick und Kirby-Mähmaschinen. Besichtigung auch Nichtkäufern gern gestattet.

LOTTERIE

zum Besten eines in Praust, Landkreis Danzig, zu errichtenden Krankenhauses.

Jedes 10. Loos gewinnt. **Jedes 10. Loos gewinnt.**

Ziehung am 18. August 1875.

Erster Hauptgewinn: Ein Landhaus im Seebadeort Zoppot, mit 8 Zimmern, Balcon, Garten etc., sehr schön gelegen, mit freier Aussicht auf die See und auf die waldumkränzte Bucht von Adlershorst (bereits für die Verloosung angekauft.) Werth Reichsmark 15,000

Der Ueberschuss, abzüglich der Betriebskosten, wird zu Gunsten des oben angegebenen Zweckes verwandt.

Loose à 3 Mark sind zu haben in der

O. Opitz'schen Buchdruckerei.

Englisches Restitutions-Fluide,

bewährtes Mittel gegen Hüftlähmen, Steifwerden und alle sonstigen rheumatischen Beschwerden der Pferde und Zugochsen, sowie

Engel'sches Huf-Fett

ist nach wie vor ächt und nach dem Original-Recept bereitet von **Georg Engel in Chemnitz, früher in Wriezen a./O.** Die zahlreichen Nachahmungen, denen mein Restitutions-Fluide unterworfen ist, können demselben nur zur Empfehlung gereichen, für die anerkannte Güte meiner Fabrikate bürgen die Zeugnisse Sachverständiger, die in Copie auf frankirtes Verlangen franco und gratis zu Diensten stehen.

Alleinige Niederlage für Namslau bei

H. Steinitz.

Unentgeltliche Kur der Trunksucht.

Ausgeführt nach rationeller Methode und eigener Erfindung älterer Aerzte zum Wohle der Mitmenschen. Die Kur kann mit auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden und schadet der Gasundheit nicht.

Gefällige Anfragen beliebe man vertrauensvoll einzusenden unter der Adresse:

W. Kröning in Berlin,

Bergmann-Str. 7d, am Kreuzberg.

Attest.

Herr **Kröning**, hierdurch bescheinige ich Ihnen, dass Ihre Medicamente gegen Trunksucht bei dem Gutsbesitzer Herrn A. Meinert die glänzendste Wirkung gethan hat. Derselbe ist durch Ihre Medicamente vollständig geheilt und ist ganz gesund, empfangen Sie unsern besten Dank, bitten noch um eine Portion Medicamente gegen Nachnahme.

Folbern b. Grossenhain, den 24. März 1873.

Offermann, Schullehrer.

Zum Schweinausschieben und Wurstabendbrot

auf **heut** ladet ergebenst ein

E. Sindermann.

Auxilium orientis,

präparirt aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von ausserordentlicher Heilkraft, geprüft von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, beseitigt die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretene:

Epilepsie, Fallsucht, Tobsucht, Brust- u. Magenkrämpfe.

Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speciellen Krankheitsbericht, darauf schicke ich das Präparat nebst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltungsregeln unter Nachnahme sofort.

Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten, welche lediglich auf den Geldbeutel der armen Patienten speculiren, indem sie als Specificum gegen obige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium geben.

NB. Unbemittelte Kranke werden berücksichtigt.

Silvius Boas,

Erfinder des Auxilium orientis,
Specialist für Nerven- und Krampfleiden.
Sprechstunde 8—10 Vorm., 2—4 N.
Berlin SW., Friedrichsstr. 22, I. Etage.

[Vermiethung.] Das von Herrn Salo Katz innegehabte Quartier und Geschäftslocal ist sofort anderweitig zu vermiethen. **Liebrecht.**

REICHTHAL.

Heider's Brauerei.

Sonntag den 8. August

GROSSES CONCERT

ausgeführt

vom Trompeter-Corps des 2. Schles. Drag.-Regts. No. 8

unter Leitung des Stabstrompeters **A. Balder.**

Anfang 4 Uhr. Entrée pro Person 5 Sgr.

Nach beendetem Concert:

Tanzkränzchen.

Redaction, Druck und Verlag von O. Opitz in Namslau.